

Seminarzeiten und Unterbringung

Das Seminar beginnt am Anreisetag 10 Uhr und endet am Abreisetag 17 Uhr. Die Unterbringung findet in Doppelzimmern statt. Verpflegung und Übernachtung sind im Preis enthalten

Kostenhinweise

Die Kosten für die Modulreihe betragen 750€ (Mitgliedsverbände der LAG Jungen- und Männerarbeit: 700€). Zusätzlich entstehen 150€ Kosten für zwei Coachingsitzungen á 90 Min. zur Qualitätssicherung. Diese sind obligatorisch.

Die Weiterbildung ist durch die sächsische Aufbaubank (SAB) förderfähig. Bitte prüfen Sie selbst, inwiefern eine Förderung für Sie möglich ist.

Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt **online** unter <https://www.juma-sachsen.de/event/modulreihe-2021>



Ebenso können Sie sich **per Mail** anmelden: peter.bienwald@juma-sachsen.de

Mit Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung. Mit überweisbarem Teilnahmebeitrag ist die Anmeldung vollständig.

Überweisungen bitte auf folgendes Konto:

Landesfachstelle Jungenarbeit Sachsen

IBAN: DE 63 8505 0300 3200 0286 79

Verwendungszweck:

Modulreihe 2021 – Vorname, Nachname

Bitte wenden Sie sich an uns, wenn Sie Fragen zur Finanzierung haben.

**Anmelden bitte bis spätestens:
01. August 2021**



Kontakt und weitere Informationen bei:



LAG Jungen- und Männerarbeit Sachsen e.V.
Landesfachstelle Jungenarbeit Sachsen
Schlesischer Platz 2 01097 Dresden

Ansprechperson:

Peter Bienwald

Tel.: 0351-27512812

E-Mail: peter.bienwald@juma-sachsen.de

Internet: www.juma-sachsen.de

Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushalts. Sie wird gefördert durch:

STAATSMINISTERIUM
FÜR SOZIALES UND
VERBRAUCHERSCHUTZ



**MODULREIHE
JUNGEN*PÄDAGOGIK
2021**



**WEITERBILDUNG ZUR
FACHKRAFT FÜR
JUNGEN*PÄDAGOGIK**

in der Arbeit mit Jungen* und jungen Männern*

Modulreihe Jungen*pädagogik 2021 Weiterbildung zur Fachkraft für Jungen*pädagogik

Jungen* sind geschlechtlichen Anforderungen ausgesetzt. Sie sollen Ernährer werden, „Macher“ sein, mutig, robust und durchsetzungsstark ihren Alltag gestalten. Häufig versuchen Jungen* diesen Männlichkeitsbildern auf ihre Art zu entsprechen – meistens scheitern sie daran. Dieses Scheitern bietet eine Erklärung für die Verhaltensweisen von Jungen*. Die Bedürfnisse der Jungen* wahrnehmen, einengende Geschlechterrollen vielfaltsorientiert zu besprechen, Abwertungen von Mädchen*(welten) zu thematisieren und geschlechterreflektierend an Entlastungen zu arbeiten – Das ist Jungen*arbeit.

Jungen*pädagogik ist erlernbar. Dafür bieten wir diese Weiterbildung in vier Modulen an. **Wie habe ich die Themen „meiner“ Jungen* noch besser im Blick?** Wie erarbeite ich ein Angebot für Jungen* im offenen Treff? **Wie gelingt Jungen*pädagogik in meinem Arbeitsfeld und wie berate ich Jungen*?** Diesen und weiteren Fragen gehen wir nach und geben professionelle Unterstützung für ihr Arbeitsfeld.

Zielformulierung

Die Teilnehmenden sind nach Abschluss der 10-tägigen Weiterbildung in der Lage, ein arbeitsfeldbezogenes Angebot für Jungen* zu entwickeln, durchzuführen, zu reflektieren und mit den Jungen* weitere Angebote bezüglich geschlechtlicher Entwicklung und sexueller Orientierung zu entwickeln. Im Verlauf der Modulreihe entwickeln die Teilnehmenden ein Praxisprojekt, welches im Modul 4 gemeinsam ausgewertet wird.

Zielgruppe

Die Modulreihe richtet sich an Fachkräfte, die längere Zeit mit Jungen* arbeiten, Jungen*gruppen leiten **oder vorhaben, dies in Zukunft zu tun**. Die Modulreihe richtet sich an Personen jeden Geschlechts. Das Interesse an Jungen*pädagogik ist wichtiger als die bereits gesammelten praktischen Erfahrungen damit.

Referententeam

Kai Dietrich · Sozialpädagogin M.A., Gendertrainerin, Jungen*arbeiterin
Peter Bienwald · Diplom-Politologin, Jungen*arbeiter, Coach und Geschäftsführender Bildungsreferent LFS Jungenarbeit Sachsen
Benjamin Donath · Sozialpädagogin M.A., Trainerin für Social Justice und Diversity, Bildungsreferent der Landesfachstelle Jungenarbeit Sachsen

MODUL 1 06./07.9

Grundlagen der Jungen*pädagogik

- Jungen*sozialisation
- Ansätze der Jungen*arbeit
- Geschlechtliche Anforderungen an Jungen*
- Geschlechterhierarchie und Gesellschaft
- Jungen*pädagogik im eigenen Arbeitsfeld entdecken
- Intersektionale Perspektiven der Jungen*pädagogik

MODUL 2 05.-07.10

Biografiearbeit und eigene Haltung

- Wie bin ich Mann*/Frau*/ weder noch geworden?
- Männerbilder als Projektion – Inszenierung von Männlichkeiten
- Toxisches / Fürsorgliches Mann*-Sein
- Sexuelle und geschlechtliche Vielfalt im Kontext der Jungen*pädagogik

MODUL 3 01.-03.11

Themen, Methoden und ihre Reflexion

- Methoden der Jungen*arbeit kennenlernen, ausprobieren, reflektieren
- Bspw. im Bereich „Sexualpädagogik“, „Gewalt und Beziehungen“ sowie „Hip Hop und Jungen*arbeit“
- „Die Fachkraft als Methode“
- Austausch mit Mädchen*arbeiterinnen*

MODUL 4 01./02.12

Angebote für Jungen* planen, durchführen und auswerten

- Teilnehmende präsentieren ihre Praxisprojekte
- Kollegiale Beratung anhand der vorgestellten Praxisprojekte
- Vernetzungsmöglichkeit der Jungen*arbeit in Sachsen

Veranstaltungsort:

Kulturdenkmal Appenhof

Tännichtbachstraße 2
01683 Klipphausen (Rothschönberg)
Telefon: 035245 70723